

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 127 (2001)
Heft: 8

Artikel: Die sieben Todsünden kehrten zurück : 2. Int. Cartoon-Festival Langnau - : eine zeichnerisch-artistische Glanzleistung beseelte das Emmental
Autor: Suter, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-606867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

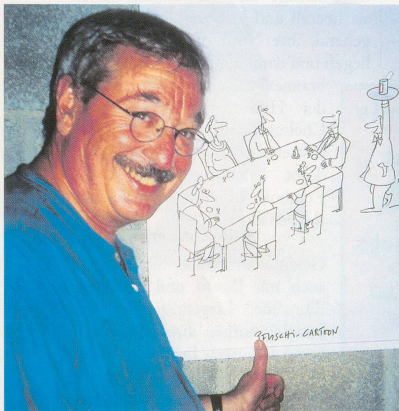
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. INTERNATIONALES
Cartoon-FESTIVAL
LANGNAU I.E.
SEPT. 2001
cartoonlangnau.ch

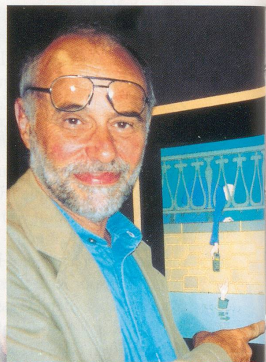
Die sieben Todsünden kehrten zurück

2. Int. Cartoon-Festival Langnau – Eine zeichnerisch-artistische Glanzleistung beseelte das Emmental

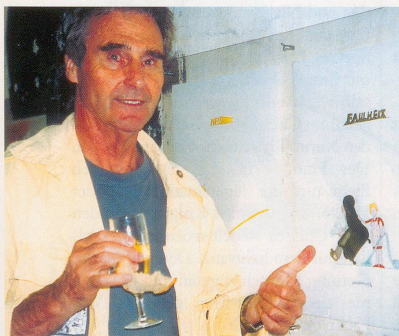
PFUSCHI (HEINZ PFISTER)



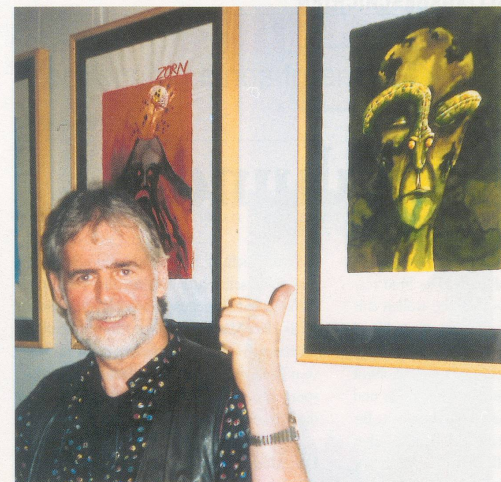
MIROSLAV BARTAK



HANSPETER WYSS



JOHANNES BORER



SOBE (PETER ZIMMER)



JÜRIG KÜHNI

« Wer den sieben Todsünden auf die Spur kommen will, jagt einem Phantom nach. Fürsorglich halten die Moraltheologen unserer Tage alles von uns fern, was die Religion anstrengend gestalten könnte – fear trade ist längst durch fair trade abgelöst worden. Höchstens unter dem Stichwort «Sünde», sofern man nicht auch diese bereits abgeschafft hat, wird verschämt das düstere Erbe unserer vorfreudianischen Altvorderen erwähnt.» So lautet die Präambel im Beitrag «Ich sündige, also bin ich» von Thomas Binotto im Ausstellungsbuch zum 2. Int. Cartoon-Festival Langnau im Emmental, das im September zum Thema «Die sieben Todsünden» stattfand.

Ein weiterer Autor, Wolfram Knorr, entdeckte die Sünde gar als Vergiftungs-Frohsinn: «Die Bewunderung ist riesig beim Anblick vom märchenhaften Glitzern der Leuchtkäfer. Das Staunen über die Lichtblitze der Glühwürmchen enorm. Die Fauna ist von wundersamer Pracht und versetzt uns in Staunen. Doch dass die Ursache solch phantastischer Fähigkeiten nur Arglist und Täuschung ist, Lug und Trug, wird gerne, oft geflüstert, übersehen. Denn das Glühen dient der Habsucht, das Glitzern der Unkeuschheit. In der Fauna treiben es die Femmes fatales und räuberischen Männchen genauso bunt wie unter den Menschen. Jeder will zu den Günstlingen der Auslese gehören. Was an den Insekten bewundert wird, gilt unter unsersgleichen als Verwerflichkeit, Eitelkeit, Unmässigkeit, kurz als Sünde.»

Da sich der Übergang vom konzessionierten Verhalten zum unbotmässigen fliessend ist – wo beginnt der Stolz, die Habsucht, die Trägheit? – gibt es nur wenige Gestaltungsformen, die als Spiegel dienen könnten. Die idealste Form liegt nach Auffassung Knorrs in der rasch zu erfassenden Pointe, in der gezeichneten Form, im Cartoon. Und er liefert auch gleich die detaillierte Begründung: «Im Reduzieren und gleichzeitigen Herausheben von typischen Merkmalen liegt eine schärfere Wahrnehmung, als es jeder Text vermag.»

Den Organisatoren des 2. Int. Cartoon-Festivals mit Festival-Direktor Jürg Kühni ist es mit «Die sieben Todsünden» und der Sonderausstellung «Die achte Todsünde» gelungen, eine zeichnerisch-artistische Glanzleistung ins Emmental zu bringen. Damit brachten sie dem Publikum aber nicht nur den Cartoon, sondern auch die Cartoonistinnen und Cartoonisten näher, die meisten waren am Eröffnungswochenende in Langnau anwesend!

Mittlerweile sind die Türen wieder geschlossen, die Cartoons abgehängt. Was bleibt, ist die Erinnerung an eine grossartige Ausstellung, und die Hoffnung, sich dereinst in Langnau wieder in die phantastische Welt des Cartoons entführen lassen zu dürfen. Zu wünschen wäre auch, dass die Ausstellung über längere Zeit zu sehen ist.

Hans Suter

FAULHEIT ■ HOCHMUT ■ GEIZ ■ NEID ■ VÖLLEREI ■ ZORN ■ WOLLUST